

Wichtige Information zum Elterngeld: Schnell handeln!

Wenn Sie zurzeit Elterngeld beziehen, bei Ihrem Antrag auf Elterngeld den Zeitraum des Elterngeldbezuges auf zwei Jahre gestreckt haben (Verlängerungsoption) UND Arbeitslosengeld II empfangen, dann sollten Sie schnell handeln.

Ab Januar 2011 wird Elterngeld auf das Arbeitslosengeld II angerechnet. Das heißt, dass Sie voraussichtlich zwar auch 2011 den von der Elterngeldstelle errechneten Betrag an Elterngeld erhalten werden, dass aber die Leistungen des Job-Centers um genau diesen Betrag gekürzt werden.

Um zu umgehen, dass Ihnen damit indirekt das zusätzliche Elterngeld quasi „verloren“ geht, sollten Sie sich rasch an Ihre Elterngeldstelle wenden und die Verlängerungsoption widerrufen. Bestehen Sie darauf, dass der Ihnen noch zustehende Betrag Elterngeld noch in 2010 zur Auszahlung kommt. Ein Widerruf (schriftlich) der Verlängerungsoption ist jederzeit möglich! Eine Nachzahlung des Elterngeldes darf Ihnen bis Januar 2011 nicht auf den Alg-II-Anspruch angerechnet werden. (Allerdings gibt es auch Vermögensgrenzen!)

Wird das Elterngeld ab dem 01.01.2011 vollständig als Einkommen nach SGB II angerechnet, bedeutet dies nämlich, dass die Elterngeldzahlungen von SGB II Beziehenden, die wegen der Wahl der Verlängerungsoption erst im Jahr 2011 zur Auszahlung kommen (obwohl der Berechtigungszeitraum im Jahr 2010 lag), als Einkommen gewertet werden. Und dieses Einkommen wird ab 2011 vom Job-Center so verrechnet, dass es nicht mehr ZUSÄTZLICH zum existentiellen Bedarf zur Verfügung steht.

Widerrufen Sie die Verlängerungsoption so rasch wie möglich.

Politikerinnen und Politiker sollten dahingehend wirken, dass alle Eltern, die die Verlängerungsoption gewählt haben, nicht schlechter gestellt werden als Eltern, die zum gleichen Zeitpunkt diese Option nicht gewählt haben.

Pressekontakt: Christine Schirmer Tel.: 030/21 47 64 21

pro familia Berlin setzt sich seit über 40 Jahren für die Interessen von Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern auf dem Gebiet der sexuellen und reproduktiven Rechte ein. pro familia ist ein gemeinnütziger Verein in freier Trägerschaft und parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Der Landesverband Berlin wurde 1964 gegründet und verfügt über ein Beratungszentrum dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jährlich etwa 20.000 Menschen in persönlichen Gesprächen oder telefonischen Kontakten erreichen.

Der pro familia Bundesverband hat seinen Sitz in Frankfurt/Main und setzt sich aus 16 Landesverbänden zusammen. Der Bundesverband der pro familia gehört national wie europaweit zu den bedeutendsten nichtstaatlichen Dienstleistern der Sexualpädagogik, Familienplanungs-, Sexual- und Schwangerschaftsberatung. In den 180 Beratungsstellen in Deutschland finden Menschen aller Religionen und Nationalitäten fachlich und menschlich qualifizierten Rat.